

FORTBILDUNGSSEMINAR FÜR FÄHRTENTRAINER
des Österreichischen Gebrauchshundesport-Verbandes
vom 19./20. November 2011 mit Milan Hoyer
in der OG Mostviertel – Amstetten

Wie bereits im Vorjahr, so wurde auch 2011 ein Fortbildungsseminar für Fährtentrainer vom ÖGV-Sportreferat, kostenlos für Trainer und für einen geringfügigen Betrag für interessierte Mitglieder, angeboten.

Zur Person von Milan Hoyer:



Milan ist seit über 45 Jahren aktiv im Hundesport tätig und hat an die 450 Prüfungen abgelegt. Die meisten davon in der Fährte, insbesondere IPO-FH2 u. FCI FH2.

Seit 35 Jahren widmet Milan sich hauptsächlich der Fährte, in dieser Zeit hat er all seine heutigen Erkenntnisse und Erfahrungen gesammelt. Insbesondere wurde er aber durch seinen Lehrmeister, einen erfahrenen Polizeidiensthundeführer der 50er Jahre, inspiriert.

Aus all diesen Erfahrungen entwickelte er seine neue Ausbildungsmethode „Fährtenlernen ohne Stress und Zwang“. Dadurch wurde er zu einer Größe im Fährtenhundesport.

Milan hält zahlreiche Seminare, welche normalerweise 5 Tage dauern, in Tschechien, Deutschland, Polen und natürlich auch in Österreich, ab.

Nun zum Seminar:

Das Seminar wurde bereits zum 2. Mal von Milan Hoyer, in der Ortsgruppe Mostviertel – Amstetten abgehalten. Da Milan Hoyer bereits am Vortag angereist war, konnte das zur Verfügung stehende Gelände besichtigt werden. Am Samstag ging es dann früh los, bereits um 07.30 Uhr mussten sich die Teilnehmer im Vereinsheim einfinden. Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung waren wir pünktlich um 08.00 Uhr im Gelände.

Trotz der Jahreszeit war uns der Wettergott an beiden Tagen gnädig. 20 Fährtentrainer des ÖGV und 6 interessierte Mitglieder folgten den Anleitungen von Milan. Zur praktischen Umsetzung standen 6 Hunde, der verschiedensten Rassen und Typen zur Verfügung, sodass bei der praktischen Anwendung der Ausbildungsmethode „Fährten lernen ohne Stress und Zwang“ die Fortschritte mit verfolgt werden konnten.

War es anfangs bei minus 3 Grad doch ein wenig kalt, so schlich sich nach und nach die Wärme bei den Teilnehmern ein, denn es hieß für alle: Kreise treten, Kreise treten und Kreise treten.



In den Vormittags- und Nachmittagsstunden wurden wir vom Obmann Herbert mit heißen Getränken, Wurstsemmeln und Kuchen verwöhnt. Die Mittagszeit wurde im Vereinshaus verbracht, wo unsere Küchenchefin Hilda mit ihren beiden Gehilfinnen Evelyn und Julia an beiden Tagen ein hervorragendes Essen zubereitet hatten.

Nach der Stärkung ging es wieder raus ins Gelände, wo bis etwa 16.30 Uhr die Fährtenausbildung durchexerziert wurde. Auch abends konnten einige Teilnehmer trotz der anstrengenden Seminarführung nicht gleich zur Ruhe kommen. Man diskutierte noch bis in die Nacht bei einigen guten Gläsern Wein.



Sonntagmorgen hieß wieder früh auf und raus aufs Fährten Gelände. Um 07:30 Uhr wurde die Arbeit vom Vortag fortgeführt und ausgedehnt, sodass aus den Kreisen die Ansätze zur Fährte erarbeitet wurden.



Diese „Schwänzele“ wuchsen von anfangs 30 Schritten auf bis zu 150 bis 180 Schritte heran. Und das ging ganz schön in die Oberschenkel.

Unser „Mister Rotwein“, so hatte jemand einen neuen Namen erhalten, kann ein Lied davon singen.

Manche konnten vor Anstrengung nicht mehr stehen und legten eine kurze Pause ein.



Nachdem auch der 2. Seminartag fleißig mitgearbeitet wurde und sich bei manchen Verschleißerscheinungen in den Oberschenkeln eingeschlichen hatte, kehrten wir nachmittags ins Vereinshaus zurück. Mit Kaffee und Kuchen, sowie abschließender Worte von Milan Hoyer und mir, wurde mit der Übergabe der von Milan mitgebrachten Urkunden, das diesjährige Fortbildungsseminar, beendet.

Das Seminar „Fährten lernen ohne Stress und Zwang“, konnte allen Teilnehmern vermitteln, dass diese Methode ein hervorragender Ausbildungsweg ist, um ans Ziel zu kommen. Besonders gut kann man damit hektischen Hunden, sowie Problemhunden, auf einfachste Weise, Ruhe, Konzentration, Intensität und Ausdauer trainieren. Ein weiterer Vorteil, man braucht nicht immer große Flächen.

Ein herzliches Dankeschön nochmals dir, Milan, für diese wiederholte aufschlussreiche Seminarführung in der Ortsgruppe Mostviertel Amstetten.

Den Seminarteilnehmer wünsche ich auf diese Weise noch einen erfolgreichen Ausbildungsweg mit ihren eigenen Hunden und natürlich auch mit den Vierbeinern in den jeweiligen Ortsgruppen.

Peter BACHER
Sportreferent Stv.